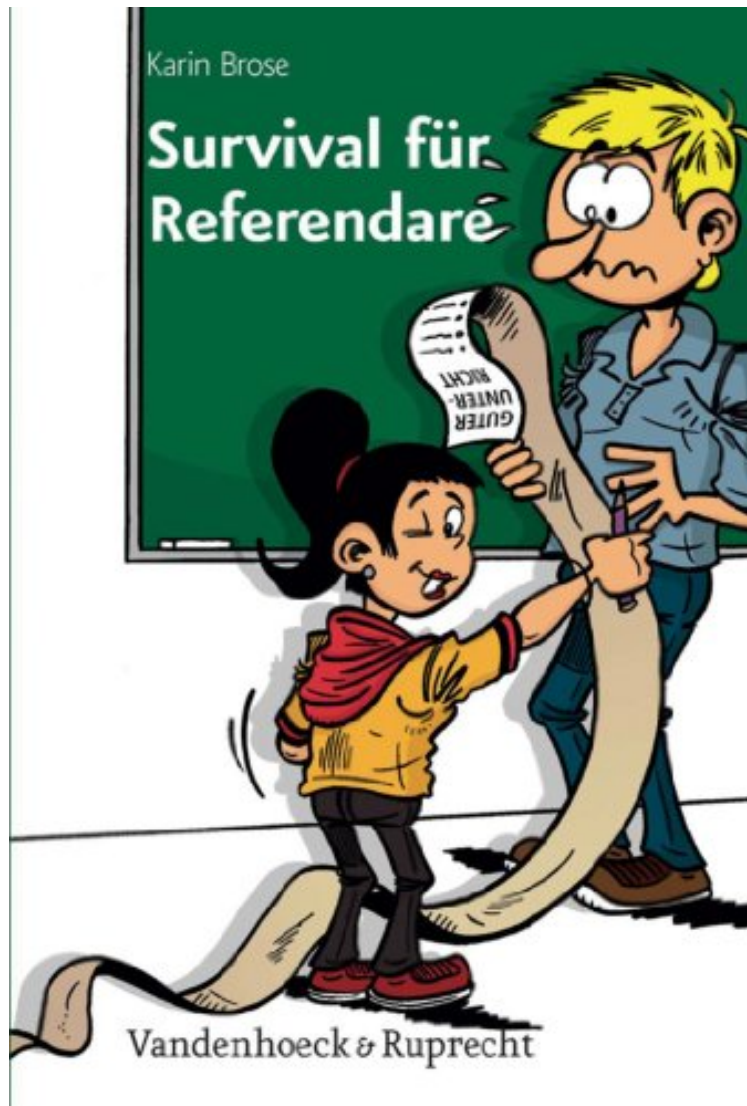


(Read ebook) Survival fr Referendare

Survival fr Referendare

Von Karin Brose

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #536218 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-15Erscheinungsdatum: 2010-09-15File Name: B00GB5L2IC | File size: 28.Mb

Von Karin Brose : Survival fr Referendare before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Survival fr Referendare:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen28 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich hatte Schweiperlen auf der Stirn...Von H. DiekmannAufgrund der sehr guten Bewerbungen habe auch ich mir dieses Buch zugelegt, um mir ein paar Tipps fr das anstehende Referendiat zu besorgen.Geschmcker sind ja bekannterweise unterschiedlich, aber anscheinend auch das Pensum an Stressvertrglichkeit, denn mir hat dieses Werk keine ngste oder Befrchtungen genommen, sondern diese nur besttigt und verstrkt:Die Hlfte der Autoren ist durch das erste Referendiat

durchgefallen und die andere Hälfte hat grausame und erschütternd schreckliche Erinnerungen daran... Der Vorbereitungsdienst wird als qualende Foltermühle beschrieben, die man, wenn man Glück hat, mit den Tipps der Autoren beleben kann. Das soll mir Mut machen? Ich weiß ja nicht... es hat nicht geholfen. Für Personen, denen es aber schon so geht wie den Autoren ist das Buch aber vielleicht ein guter Griff, da es aufzeigt, wie diese damit umgegangen sind und wie man schwierige Situationen meistern kann. Ich hatte Glück mit meinem Referendariat und es ist überhaupt nicht schrecklich und ich habe sehr nette Prüfer. Das kann natürlich ein Ausnahmefall sein, aber mit diesem Buch macht man sich VOR dem Referendariat viel mehr Sorgen als nötig und geht vielleicht mit Hemmungen in die Arbeit. Ich hätte mir eine ausgewogenere und positivere Darstellung des Refs gewünscht. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abschreckend Von Katharina Als baldige Referendarin bekam ich dieses Buch von einer Freundin geschenkt, die meinte mir damit etwas Gutes zu tun. Nach zwei Tagen Lesens habe ich das Buch nun durch und bin verunsicherter denn je. Sicher, die Geschichten sind durchaus authentisch und interessant geschrieben, jedoch reihen sich Horrorszenarien, Warnungen und abschreckende Beispiele aneinander. Nur wenige der Geschichten machten mir Lust auf das Bevorstehende. Die Autorin beklagt einen Mangel an Lehrer-Nachwuchs, scheint mit diesem Buch jedoch gleichzeitig ihren Beitrag dazu leisten zu wollen. Ich kenne keinen zukünftigen Referendar, der nicht mit einer gewissen Unsicherheit und Beunruhigung auf das Referendariat blicken würde. Schließlich erwartet uns dort doch der nur wenig erprobte Ernstfall. Wenn dann aber im Buch bei solchen Unsicherheiten wenig versteckt angedeutet wird, man solle sich besser gleich nach einer Alternative umsehen, finde ich das doch arg vermessen. Die ebenfalls im Buch erwähnte "Kundenorientierung" vermisse ich da doch sehr. Sicher möchte man glaubwürdige Geschichten hören um sich auf das Kommende einstellen zu können, aber eine gerechte Balance mit positiven Fällen und glücklichen Referendaren abseits vom totalen Zusammenbruch hätte ich sehr begrüßt. Erschwerend kommt für mich hinzu, dass ich angehende Berufsschullehrerin bin, eine Form der Referendare auf die im diesem Buch überhaupt nicht eingegangen wird. Das lege ich dem Buch nicht zur Last, schließlich ist die Zielgruppe allgemeinbildender Lehrer sehr viel größer. Ich fühle es lediglich als Hinweis für Kaufinteressierte aus dieser Sparte der Lehrkräfte auf. Abschließend kann ich sagen, dass ich aus dem Buch nur wenig wirkliche Tipps ziehen konnte. Vieles hat man schon gehört oder war einem bereits aus eigenen Praktika bekannt. Ich werde nun versuchen etwas Abstand zu dem Gelesenen aufzubauen um wieder unvoreingenommen in mein Referendariat starten zu können. Am Ende muss wohl jeder selbst seine Erfahrungen machen und seinen eigenen Weg finden. Von diesem Buch sollte man seinen Weg jedenfalls nicht abhängig machen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus dem Leben gegriffen! Von BSurvival für Referendare sagt es, wie es ist. Von licherlich bis hilfreich, von erfüllend bis zerstrerisch, so ist das Ref, und in allen diesen Facetten zeigt Karin Brose den Vorbereitungsdienst auch. Grundlage dafür sind Erfahrungsberichte von Referendaren, die sie gesammelt, zusammengestellt und kommentiert hat. Genaue Tipps und Handlungsanweisungen zu geben ist schwierig, da im Referendariat ja konkrete Einzelsituationen und individuelle Ausbildermeinungen die Tagesordnung sind. Das versucht das Buch auch gar nicht. Stattdessen vermitteln die teilweise skurrilen Berichte: Du bist nicht allein! Anderen geht es auch so! Nicht den Mut verlieren! Ich habe mich im Ref auch häufig so gefühlt wie der Reffi auf dem Cover: Guter Unterricht bestand aus so vielen Bestandteilen, die abzuarbeiten waren, dass ich manchmal gar nicht wusste, wo mir der Kopf stand! Fazit: Der Irrsinn des Vorbereitungsdienstes ist hier in vielen Momentaufnahmen treffend eingefangen, kombiniert mit Kritik an der Ausbildungssituation und humorvollem Augenzwinkern - und Beispielideen, wie man sich aus manchen Situationen doch noch herauswinden kann. Einen Stern Abzug gibts dafür, dass es nur eine gebundene Ausgabe gibt - Taschenbücher sind mir lieber!

Kurzbeschreibung Referendare werden gebraucht. Jetzt und in Zukunft. So viel ist den Lehramtsanwärtern sicher. Aber der letzte Wegabschnitt ist steil und oftmals holprig. Nicht immer sind es die heterogenen Schlergruppen, die die größten Anforderungen an die Referendare stellen. Oft setzt ihnen die Reglementierung und Normierung der Ausbildung weit mehr zu. Rahmenbedingungen und Dauerstress auf dem Weg ins Lehramt halten manche nur schwer oder gar nicht aus. Karin Brose, seit 35 Jahren Studienrätin an Haupt- und Realschulen, schildert die Erfahrungen von ReferendarInnen und JunglehrerInnen verschiedener Schultypen und Bundesländer in diesem Buch, um angehenden jungen LehrerInnen Mut zu machen. Motive für die Entscheidung zum Lehramt werden ebenso behandelt wie praktische Tipps zur besseren Bewältigung des Referendarsalltags von der Einstiegsphase bis zur Seminararbeit, vom Lehrerkollegium bis zur Seminargruppe und vom Schulalltag bis zum Privatleben. Pressestimmen Pädagogik Kurzbeschreibung Referendare werden gebraucht. Jetzt und in Zukunft. So viel ist den Lehramtsanwärtern sicher. Aber der letzte Wegabschnitt ist steil und oftmals holprig. Nicht immer sind es die heterogenen Schlergruppen, die die größten Anforderungen an die Referendare stellen. Oft setzt ihnen die Reglementierung und Normierung der Ausbildung weit mehr zu. Rahmenbedingungen und Dauerstress auf dem Weg ins Lehramt halten manche nur schwer oder gar nicht aus. Karin Brose, seit 35 Jahren Studienrätin an Haupt- und Realschulen, schildert die Erfahrungen von ReferendarInnen und JunglehrerInnen verschiedener Schultypen und Bundesländer in diesem Buch, um angehenden jungen LehrerInnen Mut zu machen. Motive für die Entscheidung zum Lehramt werden ebenso behandelt wie praktische Tipps zur besseren

Bewltigung des Referendarsalltags von der Einstiegsphase bis zur Seminararbeit, vom Lehrerkollegium bis zur Seminargruppe und vom Schulalltag bis zum Privatleben.